



Nr. 758/60

Postverlagsort Grafenwöhr

15. Januar 2015

Die Pestsäule von Grafenwöhr – eine Spurensuche

Von Leonore Böhm

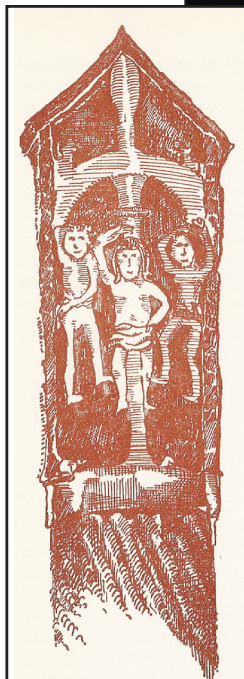
Welche Bezeichnung die Grafenwöhrer Pestsäule ursprünglich hatte, ist nicht überliefert. War ihre Funktion die eines Friedhofskruzifixes für „ungetaufte Kinder, erschlagene Personen, auch war khaines rechten Thodts verstorben?“

Zum angeblichen Pestfriedhof bei der „Alten Kirche“ erzählte Josef Stopfer, Kollermühle: „Der Friedhof war beim Alten Kircherl. Nur einige Menschen haben die Pest überlebt. Das habe ich vom Lehrer Schenkl gehört“. Der ehemalige Museums-Leiter Olaf Meiler sieht darin sogar einen Grund für das Verschwinden des Dorfes Hertwigshof. Josef Stopfer wusste außerdem, dass er diesen Sachverhalt auch von alten Grafenwöhrern gehört habe (1994). Das von Schenkl erwähnte Seel- oder Siechenhaus wäre dann das letzte noch existierende Gebäude des abgegangenen Ortes gewesen. Sophie Bucher hat in der Schule gelernt: „Die Pestkranken wurden schon zum Pestfriedhof gefahren, dass sie dort sterben würden, weil da ja das Siechenhaus war (1996)“. Der Adlerwirt hatte dort einen Acker. Er ackerte immer wieder Menschenknochen aus (1996).

Seit Jahrhunderten gab und gibt es in der Grafenwöhrer Flur den Flurnamen Laichenbühl, gelegen nordwestlich von Grafenwöhr.

1935 schrieb Friedrich Bezzel, Stabszahlmeister im Truppenübungsplatz, dass die Mauereinfassung mit Schutzgitter wegen des starken Verkehrs an dieser Stelle, bei der ehemaligen Löwenbrauerei, notwendig sei. Was würde Herr Bezzel heute sagen? Als nach dem Krieg die Umgehungsstraße gebaut wurde, hat man diese kleine Anlage aufgelassen. Nach einem Umweg kam der Bildstock 1982 auf den Marktplatz, wo er sich noch heute befindet.

Die Schenkl-Chronik überliefert: Es ist sehr zweifelhaft, ob die Säule etwas mit der Pest zu tun hat. An derartigen Pestdenkmälern erscheint gewöhnlich das Bild des heiligen Sebastian. Auf unserer Säule fehlt aber jede



Andeutung davon. Sollte das Bildwerk wirklich als Pestsäule anzusprechen sein, so hätte dieses mit der Epidemie während des Dreißigjährigen Krieges nichts zu tun, sondern es würde auf einen früheren Fall hinweisen (S. 120).

Mit Sicherheit haben Schenkl und Bezzel sich zum Thema Pestsäule besprochen.

1982 wandte sich Leonore Böhm wegen der Pestsäule an Dr. Fuchs vom Staatsarchiv Amberg. Er stellte fest, dass der Bildstock typisch gotische Frömmigkeitsmerkmale wie die Geißelung Christi, die Kreuztragung, das Schweißstuch der Veronika und die Kreuzigung zeige.

Die Entstehungszeit der Grafenwöhrer Pestsäule wird durch die Tatsache untermauert, dass es im Jahre 1496 sowohl in Landshut (3000 Todesfälle) als auch in Querfurt in Sachsen/Anhalt Pestepidemien gab.

Im Januar 1987 wandte sich Leonore Böhm wegen der Datierung der Pestsäule an das Bayerische Landesamt für Denkmalspflege. Unter dem Datum des 20. 2. 1987 kam die Antwort: „Natürlich ist Ihr Hinweis, dass in Grafenwöhr während der kalvinistischen Periode sicher keine Bildsäulen errichtet wurden, zutreffend; dementsprechend wird auch in der Denkmalliste vermutet, dass die dort angebrachte Zahl nicht mit 1596 sondern mit 1496 aufzulösen ist (Lampl, Sixtus: Oberpfalz, München 1986 S. 176 = Denkmäler in Bayern 3). Die Verfasser des betreffenden Bandes der Kunstdenkmäler in Bayern haben sich offenbar von dem recht fortschrittlichen Charakter der Ziffern irreführen lassen“.

Im Dehioband V, Regensburg und die Oberpfalz, München – Berlin 1991, heißt es: „Sog. Pestsäule. Östlich des Rathauses aufgestellter Sandsteinbildstock, datiert ..96, wohl 1496. Reliefs mit Vera Icon und Passions-szenen unter Krabben besetzten Bogen“. Nicht original ist das Relief des Veronikasreliefs an der Pestsäule. Vielleicht wurde ihm im Dreißigjährigen Krieg übel mitgespielt

Foto:
Reinhold Böhm,
Pestsäule,
aufgenommen
4.1.2015

Repro:
Reinhold Böhm,
Zeichnung von
Ludwig Schoppelrey,
München

Fortsetzung auf nächster Seite

Fortsetzung von Titelseite

Frau Rosa Mock, die Luber Rosa, kannte die Pestsäule nur unter dem Namen „Dreifaltigkeit“.

Dominikus Kneidl bringt in seinem Bildband „Grafenwöhr – wie es war“ eine Aufnahme derselben unter der Bezeichnung „Die Pestsäule oder die Dreifaltigkeit“.

Für Grafenwöhr sieht die Überlieferung so aus: Am Fuße des Annaberges gab es seit 1698 eine kleine Dreifaltigkeitskapelle. Als sie 1804 aufgrund der Säkularisation abgebrochen wurde, ging ihr Name auf die nahebei stehende Pestsäule über. Frau Mock wusste, dass man den Kindern weismachte, dass sich dieser Bildstock am Karfreitag um 11 Uhr drehen würde. Aber die Kinder warteten Jahr um Jahr vergebens.

In einem Prospekt der Stadt Grafenwöhr heißt es zum Kreuzigungsrelief an diesem Bildstock, dass „Maria und Josef“ unter dem Kreuzifix stehen (2012). Aber laut der Bibel war der Nährvater Jesu wohl schon vor der öffentlichen Tätigkeit Jesu verstorben. Zuzufolge der Bibel standen seine Mutter, Johannes der Evangelist und Maria Magdalena beim Kreuz.

Ein „heißgeliebter“ Ort ist die Pestsäule auf dem Marktplatz am Sebastians- bzw. Gelübdefeiertag, wenn Maria Buchfelder ihren „Tee mit Rum“ und die anderen Frauen der Kolpingfamilie ihre süßen, gesegneten Sebastiansperfeile an Mann und Frau verteilen. Wo wir ganz nah bei unserem Ortspatron sind.

Es ist betrüblich, dass bisher weder im Stadtarchiv noch im Pfarrarchiv eine Erwähnung der Pest-, Dreifaltigkeits- bzw. Passionsäule von Grafenwöhr gefunden wurde.

Betrachtet man die Zeichnung der Geißelung von Ludwig Schoppelrey in der Schenkl-Chronik auf S. 122 kann man in der Darstellung Christi einen heiligen Sebastian erkennen. Der Vergleich ist riskant, aber ganz ablehnen kann man die Vermutung auch nicht. Vielleicht war dieses Absicht?



Kolpingsfamilie

Gelübdefeiertag der Einwohner der Stadt Grafenwöhr Sankt Sebastian 2015

Der **Sebastianstag, 20. Januar 2015** steht vor der Tür. Die Bevölkerung der Stadt Grafenwöhr hat vor langen Jahren das Versprechen abgelegt, den Sankt Sebastianstag eines jeden Jahres als Ortsfeiertag zu begehen. Der Grund dieses Versprechens ist den Einwohnern von Grafenwöhr in guter Erinnerung geblieben und hat sich von Generation zu Generation übertragen.

Die würdige Begehung dieses Tages ist auf Grund des seinerzeitigen Gelübdes Aufgabe der gesamten Einwohnerschaft von Grafenwöhr.

Wie alljährlich, so findet auch heuer anlässlich des Gedenkens der längst zur Tradition gewordene Kirchenzug mit anschließendem Gedenkgottesdienst in der „Alten Pfarrkirche“ statt. Zu diesem Gedenkgottesdienst lädt die Kolpingsfamilie Sie alle recht herzlich ein.

Wir erlauben uns, Ihnen nachstehend das Programm bekanntzugeben.

Dienstag, 20. Januar 2015:

8.45 Uhr Aufstellung aller Vereine, Verbände und Organisationen am oberen Marienplatz

8.50 Uhr Abmarsch des Kirchenzuges mit Musik zur „Alten Pfarrkirche“

9.00 Uhr Gedenkgottesdienst in der „Alten Pfarrkirche“ mit der Stadtkapelle Grafenwöhr

Nach Beendigung des Gottesdienstes Kirchenzug zum Marienplatz.

Anschließend Fröhschoppen aller Vereine und Verbände im Hotel zur Post.

Alle Vereine, Verbände und Organisationen werden gebeten sich am Kirchenzug und am Gedenkgottesdienst mit ihren Fahnen und Abordnungen, sowie am Fröhschoppen zu beteiligen.

KOLPINGSFAMILIE GRAFENWÖHR
- Die Vorstandschaft -

KOLPINGSBALL 2015

– Ein Ball für Junggebliebene – etwas Ältere – und auch für junge Leute – also für ALLE

Die gesamte Bevölkerung von Grafenwöhr und Umgebung ist herzlichst eingeladen zum großen Kolpingsball

am Samstag, 31. Januar 2015

im großen Jugendheimsaal wieder mit der Band „TOP SECRET“ und in der Kellerbar mit „DJ MINI“.

Beginn: 20.00 Uhr – Eintritt 7,00 € - Nur Kellerbar: Eintritt: 2.00 €

Der **Losverkauf** für die attraktive Tombola **startet** bereits um **20:00 Uhr**

Leckere Speisen und Getränke zu kommoden Preisen

– **(Happy Hour in der Cocktailbar: 21.00 - 21.30 Uhr für alle Gespritzte 1,50 €)**

Der Kolpingball hat in den letzten Jahren wieder „Kultstatus“ erlangt. Wir gehen daher davon aus, dass der Kolpingsball auch dieses Jahr wieder ein stimmungsvoller Höhepunkt im Fasching wird.

Tischvorbestellungen im Uhrenfachgeschäft Werner Schreml Neue Amberger Str. 16, Grafenwöhr. Karten auch an der Abendkasse

KOLPING-KINDER-FASCHING

Die Junge Kolpingsfamilie lädt alle Mitglieder zum Kolpingfamilienfasching am Faschingsdienstag den **17.02.2015 ab 14:30 Uhr** ins Spatzennest ein.

Kuchenspenden sind erwünscht.

Anmeldung bei Familie Greiner bis spätestens 15.02.2015 TelNr. 454672



St. Sebastian
Private Senioren-Wohn- und Pflegeeinrichtung
Heimleitung: Brigitte Adam

Senioren-Wohn- und Pflegeheim

- Vollstationäre Langzeitpflege
- Kurzzeitpflege
- Beschützensder Wohnbereich
- Beratung und Hilfe für pflegende Angehörige
- 24-Stunden-Notruf

Sebastianstr. 1 Telefon 09641/92477
92655 Grafenwöhr Telefax 09641/9247310



Zoiglstube Adler 

Wilhelm Kraus
Marienplatz 7 · 92655 Grafenwöhr
Tel. 09641/9367818

Wir verwöhnen Sie mit süßigem Zoigl und deftigen Brotzeiten

Öffnungszeiten:
Mo. u. Do. von 17.00 - 24.00 Uhr
Fr. u. Sa. von 17.00 - 01.00 Uhr
So. von 10.00 - 13.00 u. 17.00 - 24.00 Uhr



Ihre Raiffeisenbank informiert

Jahrzehnte treu**Raiffeisenbank ehrt Mitarbeiter für langjährige Betriebszugehörigkeit.**

„Langjährige Mitarbeiter sind die Säulen des Unternehmens und Beweis für ein gutes Betriebsklima“ hob Direktor Herbert Meier heraus. Die Weihnachtsfeier und der Jahresabschluss waren für Herbert Meier, Vorstand Thomas Keck und Aufsichtsratsvorsitzenden Hans Kammerer ein willkommener Anlass, die Jubilare des Bankhauses zu ehren und ihnen zu danken.

Eine zweifache Gratulation ging an **Jürgen Jakob**, den Leiter von Organisation und Controlling. Vor fünf Jahren wechselte er von einem größeren Institut an die Grafenwöhrer Bank und im Juli 2014 wurde er zum Prokuristen ernannt.

Auf 10 Jahre kann **Stephanie Striegl** zurückblicken. 2004 begann sie in Kirchenthumbach ihre Lehre zur Bankkauffrau, es folgte der Bankfachwirt und seit 2010 ist sie als Kreditsachbearbeiterin in Grafenwöhr eingesetzt.

Bereits 20 Jahre ist **Stephan Wolf** dem Unternehmen verbunden. Nach der Lehre folgten fortlaufende Weiterbildungen mit Abschluss zum Bankbetriebswirt. Als Privatkundenberater hat er sich zusätzlich auf dem Gebiet für Nachlassangelegenheiten spezialisiert.

Seit 1989 ist **Wolfgang Pappenberger** im Team der Raiffeisenbank, der Bankfachwirt absolvierte mehrere Seminare als Vermögensberater, ist Leiter der Abteilung Privatkunden und zuständig für das Immobiliengeschäft der Bank.



Auf 30 Jahre Betriebszugehörigkeit können **Birgit Meißner** und **Elisabeth Hammermann** zurückblicken. In den vielen Jahren haben sie zahlreiche Abteilungen durchlaufen. Derzeit verstärkt Birgit Meißner das Team in Grafenwöhr, Elisabeth Hammermann ist in der Datenkontrolle in Kirchenthumbach eingesetzt.

Auf 45 Jahre Betriebszugehörigkeit kann **Reinhard Kraus** zurückblicken. Seine Lehre begann er in bescheidenen Räumen im Anwesen Brunner mit insgesamt drei Bediensteten. Seine Tätigkeit beinhaltete nicht nur das Bankgeschäft, sondern auch das Lagerhaus mit dem damit verbundenen Warengeschäft. Eine enorme technische Entwicklung von Bargeldverkehr mit Lohntüten bis zum bargeldlosen Girokonto erlebte Kraus während seiner Arbeitszeit, er war Vermögensberater und zuständig für Nachlassangelegenheiten. Seit 2012 ist Reinhard Kraus in Altersteilzeit, im Januar 2015 wird er in den Ruhestand gehen.

Immobilienverkauf**Lagerhalle / Bürogebäude**

in Grafenwöhr,
Richard-Wagner-Str. 1
Nutzfläche: 375 qm
Bj.: 1985
Primärenergiebedarf 251,5 kWh
Grundstücksfläche 1057 qm



Weitere Informationen erhalten Sie bei:

Johann Hutzler **Telefon: 09641/432**
Direktor Herbert Meier **Telefon: 09641/9204-20**
Vorstand Thomas Keck **Telefon: 09641/9204-21**

Ihr Kaufpreisangebot

senden Sie bis zum **30.01.2015** an:

druckerei hutzler  Im Gewerbepark 21
92655 Grafenwöhr

Spendenvergaben der Sparkasse am laufenden Band

Passend zur Weihnachtszeit gab es für einige Grafenwöhrer Vereine vorweihnachtliche Überraschungen. Bürgermeister Edgar Knobloch und Sparkassendirektorin Michaela Keck-Neidull durften insgesamt 5000 Euro Spenden im Rathaus überreichen.

Die Grafenwöhrer Ministranten sind eine sehr aktive Gemeinschaft mit vielfältigen Aktivitäten wie z.B. Beteiligung beim Waldkinderfest im Sommer 2014, Ministrantenurlaub, Faschingsfeier uvm. Andre Wächter und Christoph Ertl durften sich über eine großzügige Spende freuen, welche sie sicherlich gut zu investieren wissen.

Die Kopingsfamilie in Grafenwöhr erfreut sich großer Beliebtheit und ständiger Mitgliederzunahme. Ein reichhaltiges Programm, gerade für junge Familien, lädt regelmäßig zur Teilnahme an vielen Aktivitäten ein. Auch die aktuelle Nikolausaktion hat bereits Tradition und die Terminkalender der Niko-

laus-Trupps sind immer schnell ausgebucht. Kerstin Kick nahm den Scheck stellvertretend gerne entgegen.

Der Sportverein Concordia Hütten hat ein großes Vereinsgelände samt –gebäude zu unterhalten, für welches immer Geld gebraucht werden kann. Die Vorstandschaft mit Harald Bosch und Wolfgang Sporer nahmen die Spende dankbar an.

Die Tanzgruppen des TUS/DJK erfreuen sich andauernder Beliebtheit, über 100 Mädchen trainieren wöchentlich mit unendlich viel Begeisterung. Der nächste große Auftritt ist im Juni 2015 in der Grafenwöhrer Stadthalle. Hierfür sind viele Anschaffungen, wie Kostüme, Schminke uvm. notwendig. Daher kommt die Spende den jungen Damen rund um die Trainerin Tina Neuber und Spartenleiterin Marlene Stopfer-Höhn gerade recht.

Die Hüttener KAB feierte 2014 ihr 50-jähriges Bestehen, da kam eine kleine Finanzspritze gerade recht. Die Mitglieder kümmern

sich in aufwendiger Arbeit um den Hüttener Spielplatz, für welchen sicherlich der ein oder andere Bedarf an finanzieller Unterstützung notwendig ist. Vorstand Gerhard Mark dankte für die Spende.

Der Leitspruch der Sparkasse Grafenwöhr: „Sparkasse - GUT – in der Region“ soll natürlich bei diesen Spendenübergaben zum Ausdruck kommen. Das Vertrauen der Grafenwöhrer Bürgerinnen und Bürger in ihre Sparkasse ermöglicht es, diese Spendengelder zu erwirtschaften.

Jährlich werden eine Vielzahl an Spendenzahlungen an örtliche Vereine sowie Sponsoringmaßnahmen getätigt.

1. Bürgermeister Edgar Knobloch für die Stadt Grafenwöhr

und Michaela Keck-Neidull von der Sparkasse Grafenwöhr

Bilder: Renate Gradl



Bild 1: Ministranten Grafenwöhr - Sparkasse Keck-Neidull Michaela, Ertl Christoph, Wächter Andre, Bürgermeister Knobloch Edgar; **Bild 2:** Kolping - Bürgermeister Knobloch Edgar, Kick Kerstin, Sparkasse Keck-Neidull Michaela; **Bild 3:** Concordia Hütten - Bürgermeister Knobloch Edgar, Sporer Wolfgang, Bosch Harald, Sparkasse Keck-Neidull Michaela; **Bild 4:** Sportverein TUS/DJK - Mayer Eva, Sparkasse Keck-Neidull Michaela, Spachtholz Sina, Ertl Katharina, Schröder Magdalena, Bürgermeister Knobloch Edgar, Jonak Sophie, Stopfer-Höhn Marlene, Münz Alicia; **Bild 5:** KAB Hütten - Sparkasse Keck-Neidull Michaela, Mark Gerhard, Bürgermeister Knobloch Edgar

NEU 3D Badplanung

Schausonntag

jeden 1. und 3. Sonntag im Monat von 13 - 17 Uhr

Besuchen Sie unsere Ausstellung

fliesen-gradl
Handel - Verlegung

Neue Amberger Straße 61
92655 Grafenwöhr
Tel: 0 96 41 / 23 99
Fax: 0 96 41 / 27 17
www.fliesen-gradl.de

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 10:00 - 12:00 Uhr
13:30 - 18:00 Uhr
Sa 09:00 - 12:00 Uhr
Do Vormittag geschlossen

TROCKENBAU

SCHAFFARZIK

■ DACHAUSBAU
■ DECKEN
■ WÄNDE
■ BÖDEN

Ronny Schaffarzik
Wolfslegelstr. 15
92655 Grafenwöhr

Telefon 0 96 41 / 9 13 78
Telefax 0 96 41 / 92 90 33
Mobil 01 73/ 38 69 579

E-Mail: info@schaffarzik-trockenbau.de
www.schaffarzik-trockenbau.de

SPD Ortsverein Grafenwöhr

SPD dankt der Lagerfeuerwehr

Alle Jahre wieder....das gilt auch für den inzwischen traditionellen Besuch der Lagerfeuerwehren durch den SPD Ortsverein Grafenwöhr.

Feuerwehrchef Josef Rodler und seine Mannschaft erklärten den Gästen die multifunktionalen und leistungsstarken Fahrzeuge fachgerecht und mit beeindruckenden Informationen. Mehrere Millionen Dollar wurden hier für die Sicherheit der Bewohner im Lager und auch in den Gemeinden am Rande des Truppenübungsplatzes investiert. Neue Fahrzeuge und umfangreiches Material wie eine mobile „Werkstatt“, ein neues Leiterfahrzeug, Wechsellagerfahrzeuge und Löschfahrzeuge für den Flugplatz wurden angeschafft. Rodler lobte die Zusammenarbeit mit den Wehren der Gemeinden. Auch die mit selbstgeschmückten Weihnachtsbäumen ausgestatteten Gruppenräume vermittelten eine festliche Stimmung. **SPD-Vorsitzender Thomas Weiß** bedankte sich für die äußerst wichtige und wertvolle Arbeit der Feuerwehren.

Zum Abschluß überreichte er den Männern die an den Feiertagen getrennt von Ihren Familien in der Arbeit feiern mussten, einen Brotzeitkorb.

500-Euro-Gewinn für Karl Wein

160 Teilnehmer kämpfen beim SPD Preisschafkopf um die Punkte

Weit über den Landkreis hinaus, ist der traditionelle Weihnachts-Preisschafkopf bekannt und beliebt. Seit mehr als 50 Jahren organisiert diesen, der SPD Ortsverein. Heuer kamen 160 Teilnehmer.

Mit eifrigem Einsatz wurden die Karten gemischt und ausgespielt. Jeweils zu viert saßen die begeisterten Schafkopfspieler an einem Tisch und kämpften um die begehrten Punkte. Die Herausforderung und die Aussicht auf einen der tollen Geld-, Sach- und Gutscheinepreise schürten den Ehrgeiz zu gewinnen enorm. Zwischendurch stärkten sich die Gäste mit Getränken und Wurstbrot, die vom Verein angeboten wurden.

Bei der anschließenden Preisverleihung standen den Gewinnern eine reichhaltige Auswahl an hochqualitativen Preisen zur

Verfügung, die die Entscheidung oft nicht leicht machte. Immerhin gut die Hälfte aller Starter erhielt einen Preis. Die Organisatoren dankten besonders allen Sponsoren aus Grafenwöhr die den Preisschafkopf mit ihren großzügigen Spenden erst ermöglicht haben. Der Hauptgewinn von 500 Euro kam bereits zum dritten Mal von „Yannis Bar“ – heuer sicherte sich Karl Wein den stolzen Gewinn.

Als Zweiter freute sich Siegfried Hammer über 300 Euro und als Dritter konnte Johann Schmid immerhin noch 150 Euro mit nach Hause nehmen. Den vierten Platz belegte Conrad Birkner. Er sicherte sich den Gutschein für eine Bundestagsfahrt für zwei Personen. Und als Fünfter darf Ludwig Spitaler senior demnächst eine Landtagsfahrt für zwei Personen mitmachen. Bevor alle Teilnehmer sich zufrieden auf den Heimweg machten, bedankte sich SPD Vorsitzender Thomas Weiß für die zahlreiche Teilnahme und für die Unterstützung durch die Gönner und die vielen Helfer.



Malerbetrieb Detlef Misch

Am Neuen Weg 4 | 92655 Grafenwöhr | Tel. 09641-1624 | Mobil 0172-8309237

DIE STADT  APOTHEKE

20 Jahre im Dienst für Ihre Gesundheit!



Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihr Vertrauen und Ihre Treue!

Die Woche voller Glück- unsere nächste Jubiläumsaktion für Sie!

Vom 26.01. – 30.01.2015 dreht sich in Ihrer Stadt-Apotheke das Glücksrad und damit können Sie tolle Preise gewinnen!

Der Hauptpreis ist ein Gutschein über € 75,00 in einem Restaurant Ihrer Wahl in Grafenwöhr. Kommen Sie vorbei und versuchen Sie Ihr Glück! Wir freuen uns auf Sie!

Und auch im Februar überraschen wir Sie mit einer tollen „Fototassen-Aktion“ und Kinderschminken!

damit geht's mir gut!

DIE STADT  APOTHEKE
N. Amberger Str. 8
92655 Grafenwöhr *Catharina Stoll* Tel. 09641/23 10
Fax 09641/36 19

Silvesterbesuch des CSU-Ortsverbandes in der Fire-Station im Lager



Unser Bild zeigt die CSU-Delegation mit MdL Tobias Reiß, stv. Landrat Albert Nickl und Bürgermeister Edgar Knobloch.

"Wir kommen nicht nur, wenn Wahlen sind, sondern wir setzen eine jahrzehntelange Tradition immer wieder fort" begrüßte Josef Neubauer die Anwesenden beim Silvesterbesuch des CSU-Ortsverbandes in der Fire-Station im Lager. Neben den beiden Feuerwehr-Stationen würden alle Jahre wieder auch die Wachleute an den Toren 1,3,6,9, Tanzfleck und Wache 20 besucht und kleine Aufmerksamkeiten an die Beschäftigten übergeben. Bürgermeister Edgar Knobloch dankte den Diensthabenden im Namen der Stadt Grafenwöhr für ihre stete Einsatzbereitschaft. Zwischen der "Lager-Feuerwehr" und den freiwilligen Feuerwehren im Ortsbereich gebe es viele Schnittstellen; und die Zusammenarbeit sei geprägt von einem seit Jahrzehnten bestehenden guten Verhältnis. Er wünschte den Feuerwehrleuten einen "guten Rutsch" und wenige Einsätze.

Stellvertretender Landrat Albert Nickl aus Speinshart überbrachte im Namen des Landkreises ein dickes Lob: die Region schätze den Truppenübungsplatz als wichtigen Arbeitgeber, der auch den überwiegenden Anteil der Beschäftigten aus der Region einstelle. Nur wenn die Zahl der deutschen

und amerikanischen Arbeitskräfte in einem zahlenmäßig richtigen Verhältnis stehe, stimme auch die Akzeptanz der Bevölkerung. Der Truppenübungsplatz sei ein besonderes Juwel und in der Vergangenheit habe das Zusammenspiel zwischen den Verantwortlichen des Truppenübungsplatzes mit der Stadt, dem Landkreis und dem Freistaat immer funktioniert.

Landtagsabgeordneter Tobias Reiß, der ebenfalls jedes Jahr am Silvesterbesuch teilnimmt, betonte, er sei immer gerne dabei. Grafenwöhr habe - verglichen mit anderen Standorten - eine herausgehobene Position. Die bayerische Staatsregierung halte einen engen Kontakt zu den U.S. Dienststellen und Albert Rupprecht sei auf Bundesebene aktiv.

Betriebsratsvorsitzender Klaus Lehl dankte den Kollegen für ihre Arbeit als "Mädchen für alles" an 365 Tagen im Jahr. Er dankte auch für die Unterstützung der Politik, wenn diese notwendig sei. Als im Frühjahr 2014 rund 200 Stellen abgebaut werden sollten, wirkten Stadt, Landkreis, Freistaat und Bund in beispielloser Weise zusammen. Staatsministerin Christine Haderthauer war zweimal persönlich vor Ort - dies zeigte Wirkung. Der Abbau konnte verhindert werden. Hier

hatte auch die Rente mit 63 sehr geholfen. Für Anfang 2015 droht ein Abbau im Bereich der Schießbahnen, der aber wahrscheinlich ohne Kündigungen bewerkstelligt werden kann. Trotzdem sei in den vergangenen Jahren ein kräftiger Aderlass eingetreten. Dies werde aber noch nicht das Ende sein, denn in den Jahren 2015/2016 stünden weitere Reduzierungen an.

Lehl zeigte sich erfreut darüber, dass das Jahr 2014 ohne Kündigungen überstanden werden konnte.

Den Kollegen wünschte er für das neue Jahr sichere Arbeitsplätze und Gesundheit.

Fire Chief Josef Rodler dankte den CSU-ern für den Silvesterbesuch, der die Wertschätzung für den wichtigen Feiertagsdienst gegenüber den Beschäftigten ausdrücke. Die Stellen bei der Feuerwehr seien absolut sicher, diese würden sogar noch ausgebaut. Im zurückliegenden Jahr mussten die Kollegen sehr viele Überstunden leisten, weil aufgrund der Altersstruktur viele krankheitsbedingte Ausfälle zu verzeichnen waren. Seinen Kollegen wünschte er viel Gesundheit und wenig Einsätze im neuen Jahr.

Haustechnik



Schubert

Heizung • Sanitär & Bäder • Solaranlagen • Erdwärme

Beratung • Planung • Montage • Service

Hohe Straße 19
92720 Schwarzenbach
Tel 0 96 44 / 66 78
Fax 0 96 44 / 91 81 17
Mobil 01 72 / 10 51 856
h.u.f.schubert@t-online.de

Cheers Country Bar

Grafenwoehr
Alte Amberger Straße 30

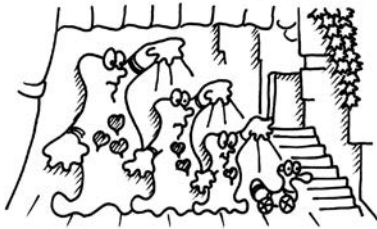
Restaurant und Lieferservice

Lieferzeiten: Mo. - So. 15.45 bis 23.00 Uhr

Telefon: 09641-3544



Katholische Theatergruppe



Grafenwöhr e.V.

Mitgliederversammlung der Kath. Theatergruppe Grafenwöhr e.V.

Die Vorstandschaft der Kath. Theatergruppe Grafenwöhr e.V. lädt die Mitglieder am Freitag, den 23. Januar 2014 um 20.00 Uhr zur satzungsgemäßen Mitgliederversammlung ins Jugendheim Grafenwöhr, Sitzungszimmer, recht herzlich ein.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung
3. Bericht des Vorsitzenden
4. Bericht des Kassiers mit Kassenprüfungsbericht
5. Wahl der Vorstandschaft
6. Planung des Vereinsjahres 2015
7. Wünsche und Anträge

Zur Mitgliederversammlung ergeht herzliche Einladung an alle Mitglieder der Kath. Theatergruppe Grafenwöhr e.V.

gez. Wolfgang Bräutigam, 1. Vorsitzender



Jahreshauptversammlung mit Ehrungen

Am Samstag, den 17. Januar 2015 laden wir alle Frauenbundmitglieder, auch unsere Senioren, zur Jahreshauptversammlung mit Ehrungen recht herzlich ein. Bei Kaffee und



Bild: Renate Gradl: "Kiss no frog" hieß der Anfang Januar von der Kath. Theatergruppe gezeigte Dreiaakter von Autor Wolfgang Bräutigam.

Über 1.100 Zuschauer waren begeistert von den Verwechslungen rund um ein Blind-Date in einer vermeintlich leeren Wohnung.

Kuchen sowie einem Vortrag von Kaplan Thiermann „Rituale und Brauchtum in der Kirche“ soll auch die Gemütlichkeit nicht zu kurz kommen. Beginn ist um 15.00 Uhr im Jugendheim Grafenwöhr.

Aufbau am Freitag, den 16.01.2015 um 19.00 Uhr

Wanderfreunde Grafenwöhr und Umgebung

Folgende Wanderungen werden im Februar 2015 besucht

07. / 08. Wenzenbach WF Wenzenbach
14. / 15. Hallerndorf
WF Hallerndorf-Forchheim
21. / 22. Kelheim WF Kelheim
28. Gerach Edelweiß Gerach
März
1. Gerach Edelweiß Gerach

Hinweis:

Die Monatsversammlung findet am 4. Feb. 2015 um 20:00 Uhr in Hotel / Pension Rattunde statt.



Wir laden alle Interessierten an einem Krippe- (für Kinder unter drei Jahren) oder Kindergartenplatz (für Kinder von drei bis sechs Jahren) zum

Tag der offenen Tür

am Sonntag, 25. Januar 2015
von 14.30 bis 16.00 Uhr herzlich ein.

Sie sind eingeladen mit Ihrem Kind/ Ihrer Familie unsere Einrichtung kennen zu lernen und sich zu informieren.

Zur Stärkung bieten wir selbstgebackenen Kuchen und Kaffee an.

Das Team und der Elternbeirat der Kath. Kindertagesstätte St. Theresia freuen sich auf Ihren Besuch!

Die Anmeldung für das kommende Betreuungsjahr 2015/2016 ist von Montag, 26.01.2015 bis einschließlich Mittwoch, 28.01.2015 jeweils von 8.00 Uhr bis 17.00 Uhr oder nach telefonischer Vereinbarung möglich.



Rinderer Bau GmbH

-  Roh-, An- und Umbauarbeiten
-  Altbau- und Fassadenanierung / Vollwärmeschutz
-  Pflasterbau / Aussenanlagen
-  Gerüstbau / Vermietung von Raumentfeuchtern
-  Zimmerei / Abbrucharbeiten

Sperberweg 10 • 92720 Schwarzenbach
Tel.: 0 96 44 / 91 82 72 • Fax: 0 96 44 / 91 82 85 • Mobil: 01 51 / 173 227 55
Email: info@rinderer-bau.de • www.rinderer-bau.de

DIENSTLEISTUNGEN BERNHARD



**Alle Arbeiten rund um Haus und Garten
Schraubenhandel - Hausmeisterservice
Malerarbeiten - Abflussreinigung**

Zum Rennsteig 7 Tel.: 09641-925855
92655 Grafenwöhr Fax: 09641-925856
E-Mail: tuc.bernhard@web.de Mobil: 0160-7505208

„Eine Grafenwöhrer Institution geht in den Ruhestand, ein Betrieb geht in die dritte Generation“

„Eine Grafenwöhrer Institution geht in den Ruhestand, ein Betrieb geht in die dritte Generation“, fasste Bürgermeister Edgar Knobloch in seiner Ansprache zusammen. Fast in einer Nacht-und-Nebelaktion entschloss sich Johann Hutzler, zum Jahreswechsel in den Ruhestand zu gehen. Seinem Sohn Bernd und Schwiegertochter Tanja blieb nicht viel Zeit sich zu entscheiden, den Betrieb zu ihrer bereits bestehenden Firma „Promotion & Print“ zu übernehmen.

„Ich bin etz platt“, reagierte der Neu-Ruheständler Johann Hutzler auf die ohne sein Wissen arrangierte Feier zur Geschäftsübergabe. Neben allen Angestellten waren Bürgermeister Edgar Knobloch und Stadtverbandsvorsitzender Gerhard Mark gekommen. Sohn Bernd ließ in einer Ansprache die wichtigsten Ereignisse der Geschichte des Grafenwöhrer Druckereibetriebs Revue passieren. An seine Mitarbeiter richtete er den Dank für das vollzählige Erscheinen. „Wir sind nicht nur Kollegen, vielmehr gute Freunde und ein ganz besonderes Team“, freute er sich.

Ein ganz herzlicher Dank gebührte seinem Vater Johann Hutzler, der in den 43 Jahren immer die richtigen Entscheidungen getroffen hat.

„Wir freuen uns, den Betrieb in der 3. Generation weiterführen zu dürfen“, meinte er stolz, und Ehefrau Tanja Hutzler setzte hinzu: „Und die 4. Generation sitzt bereits in den Startlöchern.“

Er überreichte ein Geschenk der gesamten Belegschaft zum „Unruhestand“

„Du hast jahrzehntelang Stadtgeschichte geschrieben, wenn man bedenkt, was alles seit 1956 im Stadtanzeiger veröffentlicht wurde“, würdigte das Stadtobhaupt Edgar Knobloch das unermüdete Engagement von Johann Hutzler für das Gemeindeblatt. Zudem war der Betrieb eine Bereicherung für die Stadt und bot über die Jahrzehnte viele Arbeits- und Ausbildungsplätze. „Mit dem Neubau im Gewerbegebiet durch die Firma deiner Schwiegertochter Tanja hast du dem Schiff einen Stups in die richtige Richtung gegeben.“ Er überreichte den „Bayernhumpen“ der Stadt Grafenwöhr. Den Nachfolgern in der Druckerei wünschte er viel Erfolg für die Zukunft.

Stadtverbandsvorsitzender Gerhard Mark schloss sich dem an. Er dankte für gute Zusammenarbeit und das Herzblut, das Hutzler in den Stadtanzeiger steckte. Er erinnerte gleich daran, dass er noch einige Jahre dem Stadtanzeigermitglied angehört.

Johann Hutzler dankte für Reden und Geschenke. und wünschte seinem Sohn und Schwiegertochter, die mit viel Elan die Übernahme der Druckerei angehen, sowie der ganzen Belegschaft viel Erfolg für die Zukunft.



v.l.n.r.: 1. Bürgermeister Edgar Knobloch, Buchdruckermeister Johann Hutzler, Ehefrau Centa Hutzler, Stadtverbandsvorsitzender Gerhard Mark, Bernd Hutzler, Tanja Hutzler, Geschäftsführerin der Druckerei und Sohn Tizian.

Der Zeit immer einen Schritt voraus Besonderer Stolz ist Druckmaschine von 1948

Zum 2. Januar diesen Jahres übernahm Sohn Bernd Hutzler, die Druckerei von seinem Vaters Johann Hutzler. So wechselt ein echter Grafenwöhrer Betrieb in die dritte Generation.

Im Jahr 1948 gründete der Maschinenbauingenieur Johann Hutzler sen. mit 28 Jahren die Druckerei Hutzler in der Sattlergasse. In den Nachkriegsjahren war es möglich, auch ohne entsprechende Ausbildung, einen Handwerksberuf auszuüben. Später wurde in die Jahnstraße umgezogen, anschließend in die Alte Amberger Straße. In dem Gebäude befindet sich heute die Eisdielen, im Rückgebäude war die Druckerei untergebracht. Die Druckerei Hutzler betrieb damals noch zusätzlich einen Schreibwarenladen. Als erste große Druckmaschine stand ein „Original Heidelberger Tiegel“ (OHT) in der Werkstatt. So wuchs Sohn Johann Hutzler jun. mit dem Buchdruckerhandwerk inklusive Bleisatz auf. Nach Beendigung der Schule machte er eine Ausbildung zum Buchdrucker. Johann Hutzler sen. arbeitete bereits mehrere Jahre als nebenamtlicher Berufsschullehrer in Eschenbach. Ab 1966 sollte er aber dort in Vollzeit unterrichten und mußte nebenbei noch ein Studium absolvieren. Sohn Johann hat als gerade einmal 18-Jähriger Buchdrucker Geselle den Betrieb weitergeführt, in dem er mit einem Schriftsetzer arbeitete. 1970 folgte die Meisterprüfung, damit war er mit 22 Jahren der jüngste Meister im ganzen Landkreis. Gleichzeitig konnte er nun beginnen Lehrlinge zu Buchdruckern, Setzern oder später zu Mediengestaltern auszubilden. „Damals war noch Meisterzwang“, erklärte dazu der Ruheständler, der immer einem bis zwei jungen Leuten die Ausbildung ermöglichte.

Bereits 1982 zeigte sich die Druckerei Hutzler wegweisend und führte als Schritt in ein anderes Druckverfahren den Offsetdruck ein. Allerdings reichten nun die bisherigen

Geschäftsräume wegen der Größe der Maschinen nicht mehr aus, so dass der Neubau in der Richard-Wagner-Straße angegangen wurde. Die Druckerei wuchs mit dem Umzug im Jahr 1985 auf ein Vierfaches der vorherigen Grundfläche an und Hutzler hatte zeitweise bis zu 10 Beschäftigte. Für ein gutes Arbeitsklima sprechen die langen Zeiten der Betriebszugehörigkeit seiner Mitarbeiter. Als er 1988 den ersten Computer im Betrieb einführte, wurde er von den Mitbewerbern belächelt. Immer der Zeit einen Schritt voraus wurden stets aktuelle Geräte angeschafft. Johann Hutzler war immer auf den Fachmessen vertreten und lies sich auf jede neue Maschinen selbst einarbeiten.

Eine besondere Ehrung erfuhr Hutzler 2006 durch die Handwerkskammer mit der Verleihung des goldenen Meisterbriefs für 35 Jahre erfolgreiche Ausbildung im Handwerk.

2013 stand wieder ein Neubau an, diesmal wegen der räumlichen Zusammenlegung mit der Firma Promotion & Print seiner Schwiegertochter Tanja Hutzler. Hier steht unter anderem eine moderne Digital-Druckmaschine sowie ein Großformatplotter der neuesten Generation. Hutzlers besonderer Stolz aber ist der „Urgroßvater“ der Druckmaschinen, ein alter „Original Heidelberger Tiegel“ BJ. 1948, der seit der Gründung des Druckereibetriebs zum Inventar gehört.

Reparaturen wurden immer selbst ausgeführt. Nach wie vor ist diese alte Maschine im Einsatz. „Sie läuft fast täglich, beispielsweise für Veredelung von Visitenkarten und Briefbogen mit Prägungen, Stanzenungen oder ähnliche Spezialaufträge“, bestätigt Johann Hutzler.

Ab sofort ist sein Sohn Bernd und dessen Ehefrau Tanja dafür zuständig, die Maschinen am laufen zu halten.

Bild und Text Doris Mayer

BETRIEBSÜBERGABE

Sehr geehrte Kunden,

am 02. Januar 2015 habe ich die Druckerei meiner Schwiegertochter Tanja Hutzler übergeben. Auf diesem Wege möchte ich mich bei allen Kunden recht herzlich für die langjährige Treue bedanken und ich bitte Sie dass Sie auch weiterhin meiner Schwiegertochter das Vertrauen schenken.

Johann Hutzler
Druckerei Hutzler

**druckerei
hutzler GmbH**

Im Gewerbepark 21
92655 Grafenwöhr
Telefon 0 96 41 / 4 32
Telefax 0 96 41 / 32 90
info@druckerei-hutzler.de
www.druckerei-hutzler.de



Sehr geehrte Kunden,

am 02. Januar 2015 habe ich die Druckerei von meinem Schwiegervater übernommen. Ich hoffe dass Sie auch in Zukunft unserem Unternehmen die Treue halten und mir das gleiche Vertrauen entgegenbringen.

Tanja Hutzler
Geschäftsführerin
Druckerei Hutzler GmbH

Kunst in der Stadtbücherei

Sie lesen nicht nur gerne, sondern stellen auch wahre Kunstwerke her. Einige Schüler und Schülerinnen "zauberten" für die Stadtbücherei "St. Michael" zwei besonders schöne Möbelstücke.

Die Idee dazu stammte von Büchereileiterin Doris Baumann und dem Maler Johannes Janner. Unter der Anleitung und Aufsicht Janners arbeiteten daraufhin Kimberley Morton, Jonas Jagental, Logan Burke und Jaden Kienath im Kulturtreff "Kunsterei" im Alten Forsthaus an diesen Projekten. "Sie waren sehr fleißig und mit Begeisterung bei der Sache", lobte Janner. Den Kindern machte es sichtlich großen Spaß, Bücher, handgefertigte Papierziegel und Holzplatten zusammen mit Leim und Schrauben zu originellen Stühlen für die Bücherei zusammenzufügen sowie diese zu bemalen und zu beschriften.

Janner sprach von "Recycling-Kunst" im besten Sinne. Außerdem entstanden dabei auch zwei mit Aquarellfarben gemalte Bilder, die die Kinder gemeinsam in der "Kunsterei" herstellten. Die Titel der Bilder lauten: "Bücher befügeln den Geist" und "Lesepause". Die fertigen Sitzmöbel und Bilder können in der Stadtbücherei besichtigt werden.

Das Team der Stadtbücherei St. Michael wünscht allen Leserinnen und Lesern noch ein gutes und gesundes Jahr 2015.

Wir werden auch im neuen Jahr wieder zu den gewohnten Zeiten (mittwochs und samstags von 16-18Uhr) unsere Bücherei für sie öffnen. Aber auch außerhalb der Öffnungszeiten können sie unter www.buecherei-grafenwoehr.de in unserem Bestand stöbern und z.B. Titel reservieren. Sie können aber auch E-Books und andere elektronische Medien in unserem Onleihe-Verbund Leo-Nord entleihen. Es lohnt sich also - schauen sie einfach mal vorbei: www.buecherei-grafenwoehr.de!



Ihr Büchereiteam

Henrys-Taxi.de



0152/53 53 16 39
Grafenwöhr

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege
- tägliche Betreuung durch Alten-therapeutin



BRK

Senioren-, Wohn- und Pflegeheim

Hammergmünd

Hammerstraße 9

92655 Grafenwöhr

Tel.: 09641/92432-0

Fax: 09641/92432-18

guenther@ahhammergmueund.brk.de

ISO 9001:2008



www.vspk-neustadt.de

Vereinigte Sparkassen
Eschenbach i.d.OPf. Neustadt a.d.Waldnaab Vohenstrauß
Gut für die Region seit 1835.

Angebot des Monats
Januar 2015

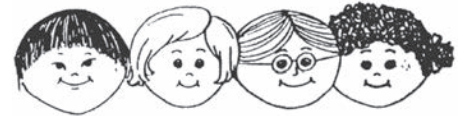
PS-Sparen und Gewinnen.
Schon ab 5 Euro¹⁾ pro Monat.

Bis zu 10.000 €
jeden Monat zu gewinnen.

Gratis: Eiskratzer und Schlüsselanhänger als nützliche Helfer.
Beim Kauf von PS-Losen im Januar.
Pro Person, solange der Vorrat reicht!

1) Die Sparkassen weisen darauf hin, dass beim Lotteriesparen der Spargedanke im Vordergrund steht, dass es daneben durch das Sparlos (1 Euro Losbeitrag) aber auch eine Glücksspielkomponente gibt. Diese soll primär den Sparanreiz fördern, bietet aber auch Anreize zum Spiel. Übertreibung und exzessives Spiel können zur Abhängigkeit und letztlich auch zur Sucht führen. Hinweise zur Spielsuchtgefährdung und zu Hilfsmöglichkeiten liegen in den Sparkassen-Geschäftsstellen aus und werden auf Wunsch zur Verfügung gestellt. Hinweise zur Spielsuchtgefährdung unter www.bzga.de. Wir weisen darauf hin, dass die Bedingungen für PS-Sparen und Gewinnen Vertragsbestandteil sind. Die Bedingungen liegen in unseren Kassenräumen zur Einsichtnahme aus oder im Internet (inkl. Gewinnquoten) unter www.vspk-neustadt.de. Teilnahme ab dem 18. Lebensjahr.

Evang.-Luth. Kindergarten
"Kunterbunt"



Martin-Luther-Str. 2
Tel.: 09641/ 71 04
92655 Grafenwöhr

Anmeldewoche

Anmeldungen für das Kitajahr 2015/16
vom 26.01. bis 30.01.2015,
während der Öffnungszeiten
für Kita- und Krippenkinder

Sollte das nicht möglich sein, vereinbaren wir auch nach tel. Absprache eine andere Zeit.

Sie haben die Möglichkeit sich unsere Einrichtung anzusehen und sich über unsere pädagogische Arbeit zu informieren!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Männergesangverein 1890
Grafenwöhr
mit gemischtem Chor

Festliches Jubiläumskonzert mit dem Don Kosaken Chor Serge Jaroff



Der Männergesangverein 1890 Grafenwöhr mit gemischtem Chor lädt anlässlich seines 125jährigen Jubiläums die Bevölkerung am **Freitag, 30. Januar 2015** zu einem festlichen Jubiläumskonzert mit dem **Don Kosaken Chor Serge Jaroff** in die Friedenskirche ein.

Beginn ist um **19.30 Uhr**. Karten sind erhältlich im **Vorverkauf für 17 Euro** bei Schreibwaren Gradl-Melchner Grafenwöhr, Lotto Bernhard Grafenwöhr, Schreibwaren Wamser Eschenbach, Buchhandlung Bodner Pressath sowie an der **Abendkasse für 19 Euro**.

Die Vorstandschaft

Sammelsurium

Der Gruschladen

Gebrauchtes für Wohnen, Leben, Lesen
mit
Klamottenkiste und Kinderkram

Geöffnet: Montag bis Freitag: 10.00-18.00 Uhr
Samstag: 10.00-16.00 Uhr oder nach Vereinbarung ☎ **0170 798 3753**
Wir holen Gebrauchtwaren aller Art nach Absprache ab

Grafenwöhr, Sebastianstr.1, beim Seniorenheim, gegenüber Lidl Inhaber: Christine Plosch

AMTLICHE BEKANNTMACHUNG

Müllabfuhrtermine:

Freitag, 23.01.2015 - Blaue Tonne Fa. Bergler und Fa. Kraus

Montag, 26.01.2015 - Hausmüllabfuhr

Die Müllgefäße sind jeweils ab 06.00 Uhr bereitzustellen.

Grüncontainer:

Während der Wintermonate ist die Sammelstelle geschlossen.



**Polizeiinspektion
Eschenbach i.d. Opf.**

Kurs in Zivilcourage für Jedermann

Polizei Eschenbach lädt zur Volkshochschule ein

„Couragiert Opfer Unterstützen, Richtig Agieren und Gewalt Entgentreten“.

Mit diesen bezeichnenden Worten will die Polizei ein Zeichen gegen die Wegschau mentalität und für mehr Zivilcourage setzen. Wenn Menschen in Bedrängnis geraten,

sind wir als Mitmenschen gefordert. Wie und auf welche Art und Weise Hilfe möglich ist, wissen meist die Wenigsten. Deshalb lädt die Polizeiinspektion Eschenbach mit eigens dafür geschulten Beamten zu einem Kurs ein. Darin werden Interessierten gleich welchen Geschlechts und Erwachsenenalter die Grundlagen für Nothilfe vermittelt. Wie man mit möglichst geringer Eigengefährdung anderen helfen kann und muss, wird in diesem Kurs vermittelt. Es geht dabei um grundlegende Verhaltensmuster, die für Opfer von Gewalt lebensrettend sein können. Zudem ist es wichtig, als Helfer Provokationen zu vermeiden und die Eigengefährdung so gering wie möglich zu halten.

Ein uns allen in Erinnerung bleibender Fall ereignete sich am 12. September 2009, als der couragierte Dominik Brunner von Jugendlichen brutal niedergeschlagen wurde und anschließend seinen Verletzungen erlag. Tatort war die S Bahn Haltestelle Solln in München, mitten am Samstagmorgen. Brunner wollte vier Schülern helfen, die von den Tätern verbal angegangen und tätlich angegriffen wurden. Er ging aktiv dazwischen. Plötzlich stand er jedoch selbst im Mittelpunkt der Angriffe und hätte in dieser Situation dringend Hilfe von Anderen benötigt.

Ein Vorfall, der sich nicht nur in den Ballungsräumen ereignen kann. Jeder von uns kann schnell in eine ähnliche Situation kommen und ist dann auf die richtige und schnelle Hilfe von Anderen angewiesen.

Mit dankbarer Unterstützung durch die Volkshochschule Eschenbach bietet die örtliche Polizeiinspektion am Dienstag, den 10. Februar 2015, von 19.00 Uhr bis 22.00 Uhr im Mehrgenerationenhaus, Schulstraße (I. Stock Stadthalle) in Grafenwöhr, einen solchen Kurs an. Die Kursteilnahme ist kostenlos. Es werden keine Techniken hinsichtlich der Selbstverteidigung beinhaltet sein. Es fanden bereits drei solcher Kurse statt.

Für etwaige Nachfragen zum Kurs steht seitens der Polizei Eschenbach, Werner Stopfer, Tel.-Nr. 09645/9204-0, zur Verfügung.

Die Kursanmeldungen nimmt die Volkshochschule Eschenbach unter der Tel. 09645/8283 oder per Mail info@vhs-eschenbach.de entgegen.



**HEIMATVEREIN
Grafenwöhr e.V.**

Einladung zur Jahreshauptversammlung

**am Dienstag, den 20. Januar
2015 um 19:00 Uhr im Hotel zur Post**

Die Einladung zu dieser Jahreshauptversammlung 2015 erfolgt nach § 8 der gültigen Vereinssatzung an alle Mitglieder, Freunde und Gönner des Heimatvereins.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Feststellung der satzungsgemäßen Ladung
3. Totenehrung
4. Verlesen und Genehmigung des letzten Protokolls der Jahreshauptversammlung vom 20. Januar 2014
5. Bericht des Vorsitzenden Wilhelm Buchfelder
6. Bericht des Kassiers Willi Gottschalk
7. Kassenprüfungsbericht und Entlastung des Kassiers
8. Anpassung der Jahresbeiträge
9. Ehrungen / Grußworte
10. Planungen für das Jahr 2015
11. Wünsche und Anträge

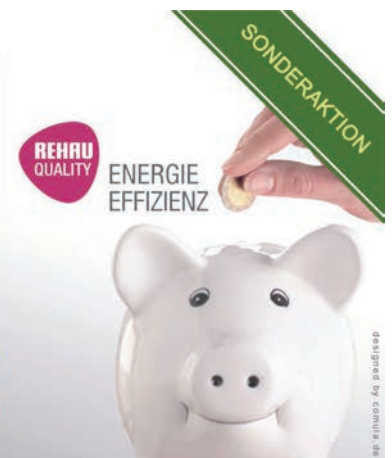
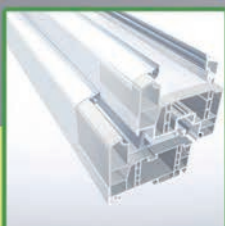
Wir freuen uns auf Ihren Besuch bei unserer Jahreshauptversammlung.

Will Buchfelder
1. Vorsitzender



ikuba -Dobmann
Fensterbau GmbH

Kunststoff-Fenster u. Türen • Rolläden • Innentüren • Markisen • Jalousien • Insektenschutz



**Besuchen Sie unsere
Ausstellung**



Der Männergesangverein und der gemischte Chor zwischen den Kriegen.

In den Jahren zwischen den Kriegen entfaltete der Männergesangverein ein reichhaltiges gesellschaftliches Leben. Bei den Generalversammlungen 1928, 1931 und 1932 trat Max Flügel als 1. Vorsitzender in Erscheinung. Auch die Vorstandmitglieder Adolf Schaller und Michael Hößl sollten in der Folgezeit die Geschicke des Vereins mitbestimmen. Im Amt des Chorleiters gab es einigen Wechsel: Auf den Lehrer Hans Höllerer, der nach Amberg versetzt wurde, folgten Rupert Walberer und Franz Beer. Beim Verein, der wieder regelmäßige Proben anberaumt hatte und nun 25 aktive Mitglieder zählte, war eine deutliche Aufwärtsentwicklung festzustellen.

In der Folgezeit war der Männergesangverein gefragt bei den häufigen Heimatabenden, als zum Beispiel Oberlehrer Hermann Schenkl 1926 seine „Geschichte der Stadt Grafenwöhr“ der Öffentlichkeit präsentierte. Es war die erste historische Zusammenfassung über die Vergangenheit unserer Stadt. Bei dieser Veranstaltung, anberaumt von der Gesamtingung, wurden Goldene Meisterbriefe an verschiedene Jubilare überreicht. – Bei einem Heimatabend 1930 sprach Pfarrer Johann B. Lehner, Krummennaab, über „Die Oberpfalz in einer Entscheidungsstunde“; Lehner verwaltete in späteren Jahren das Diözesanarchiv des Bistums Regensburg. Bei diesem Abend sang neben den Männern auch der Kirchenchor. – Natürlich durfte der Männergesangverein nicht fehlen beim Ehrenabend 1932 für das Ehrenmitglied Oberlehrer Hermann Schenkl, der sich für 40 Jahre als Pädagoge in Grafenwöhr große Verdienste erworben hatte.

Darüber hinaus trat der Männergesangverein mit eigenen Gesang- und Konzertabenden auf, 1930 mit theatralischen und humoristischen Vorträgen im Waldlustsaal. 1931 berichtet die Presse von einem „wohl gelungenen Abend“ im Spechtsaal, der „reichen Beifall“ fand und mit der Aufführung der Operette „Des Glückes Schmied“ wollte der MGV 1929 zeigen, „dass er wieder zu neuem Leben erwacht ist“.

Bei all diesen Aktivitäten nimmt es nicht wunder, dass der Verein im Juni 1932 ein großes Sängertreffen in Grafenwöhr organisierte. Sängerguppen aus Pressath, Mantel, Freihung, Weiden und Nabburg nahmen daran teil. Den Auftakt bildete

ein Gruppensingen im Biergarten des Gasthauses „Zum Goldenen Löwen“. Den Sängern bot man eine Führung durch das Lager an. Nach einer Generalprobe im Spechtsaal bewegte sich der Zug von 300-400 Sängern zum Festplatz, als plötzlich ein Gewittersturm einsetzte und die Männer in die Wirtshäuser trieb, wo sie bis 17 Uhr festgehalten wurden. Auf ein Trompetensignal hin versammelte man sich auf dem Marktplatz, wo nur noch einige Massenchöre zum Vortrag gebracht werden konnten. Dafür herrschte auf dem Festplatz bis in den späten Abend hinein eine gemütliche Stimmung, so dass der Festtag noch versöhnlich ausklang.

Der Männergesangverein vernachlässigte darüber hinaus nicht die Mitgestaltung der alljährlichen Gefallenenehrungen, die Abende des Heimatvereins, die Lossprechungsfeiern der Gesellenprüfungen, wo man 1932 mit den Sängern des Gesellenvereins einen gemeinsamen Chor bildete. – Der Gesellenverein und der Katholische Arbeiterverein gestalteten 1929 eine Joseffeierteil. Bei der Generalkommunion während der Frühmesse spielte die Kapelle Wohlgut fromme Weisen. „Der Männergesangverein sang im Hochamt unter der Leitung von Lehrer Höllerer die Messe `Assumpta est Maria` von Michael Haller und bekam dafür sehr großes Lob.“ Michael Haller, verwandt mit Max Reger, war Kanonikus an der Alten Kapelle und leitete dort den Chor. Er komponierte mehrere Messen und Motetten im alten Stil; man nannte ihn ehrenhalber den „Palestrina des 19. Jahrhunderts“.

Im Jahre 1933 brach eine andere Zeit an. Vorerst konnte man im März 1933 unter der Leitung des Dirigenten Ludwig Hackl im Waldlustsaal noch das Singspiel „Neckar, Lenz und Liebe“ aufführen. Erstmals berichtet die Zeitung offiziell von der Angliederung eines Gemischten Chores. Bei der Generalversammlung im Februar 1934 legte Max Flügel das Amt des 1. Vorstands aus gesundheitlichen Gründen nieder, sein Nachfolger wurde Adolf Schaller, dem zwei Jahre später Michael Hößl folgte. Neue Namen treten in die Vorstandschaft ein. Als künftiges Vereinslokal wurde der Gasthof „Zur Post“ bestimmt. Der MGV musste sich der Reichsmusikkammer anschließen. Es zeigte sich, dass auch der Männergesangverein sich dem totalitären Zugriff des Nationalsozialismus

nicht entziehen konnte. Eigene Initiativen des Vereins wurden immer spärlicher; vielfach wurden die Einsatztermine von der örtlichen Parteileitung vorgegeben. Am Annafest 1934, das mit einem Heimmattreffen des Grafenwöhrer Heimatvereins von München verbunden war, trat der Verein beim Fest auf dem Schönberg mit Gesangdarbietungen auf. An Heiligabend 1935 um Mitternacht sang der Chor vor dem Christbaum auf dem Marktplatz Weihnachtslieder, was in den folgenden Jahren wiederholt wurde. Am Fränkischen Sängertreffen vom 18.-19. Juli 1936 in Nürnberg nahmen 18 Sänger aus Grafenwöhr teil. Man fuhr mit dem Lastwagen der Firma Frank nach Freihung und von dort mit einem Sonderzug in die Frankenmetropole. Bei der Einweihung des neuen Schulhauses 1936 sang der MGV gemeinsam mit der Lehrerschaft das Lied „Die Himmel rühmen“ von Ludwig van Beethoven. Immer wieder wurde man zu Großveranstaltungen aufgerufen und verpflichtet, so 1937 mit acht weiteren Chören zu einem Wertungssingen im Evangelischen Vereinshaus in Weiden. Von den Parteiorganisationen hoch herausgestellt wurden die Feiern zum 1. Mai, an denen sich der MGV beteiligte. Am Deutschen Sängertreffen 1937 in der Jahrhunderthalle in Breslau nahm nur Willi Asam teil. Im Januar 1939 wurde letztmals eine Generalversammlung einberufen, auf der Gustav Härtel zum Chorleiter bestimmt wurde. Privaten Charakter hatten nur noch die zahlreichen Hochzeitsständchen, so 1936 für das Brautpaar Anton Peter und Leni Wurdack, 1937 für das Paar Hans Schreml und Fanny Hößl. Den letzten Auftritt hatte der Chor beim Hochzeitsständchen für das langjährige Mitglied Wilhelm Speckner am 27. November 1939. Immer mehr Sangesbrüder wurden zum Wehrdienst einberufen, so dass die Vereinstätigkeit während des 2. Weltkriegs zum Erliegen kam. Lediglich am 20. Oktober 1940, als der Oberbefehlshaber des Ersatzheeres Generaloberst Fromm den Truppenteilen auf dem Übungsplatz seine Aufsicht machte, bemühte sich Willy Asam um eine Gesangsgruppe aus verbliebenen Mitgliedern des MGV Grafenwöhr und der Abteilung Wehrmacht. Die 24 Sänger brachten dem hochrangigen Militär auf dem Hindenburgplatz einen Willkommensgruß dar.

**SPD Ortsverein
Grafenwöhr**

NACHRUF

Der SPD Ortsverein Grafenwöhr trauert um sein langjähriges Mitglied

Herrn Karl Dobmann

der am 04.01.2015 im Alter von 81 Jahren verstarb.

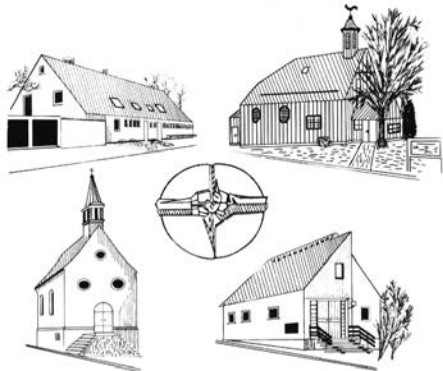
Er war 34 Jahre Mitglied im SPD Ortsverein Grafenwöhr und setzte sich 6 Jahre im Gemeinderat in Gmünd und 24 Jahre im Stadtrat für die Belange der Stadt Grafenwöhr ein.

In tiefer Trauer und aufrichtiger Dankbarkeit nehmen wir Abschied von dem Verstorbenen.

Wir werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für den SPD Ortsverein Grafenwöhr
Thomas Weiß
1. Vorsitzender

Evang.-Luth. Kirchengemeinde Grafenwöhr-Pressath



Gottesdienste

Michaelskirche in Grafenwöhr

18.01. um 10.00 Uhr Gottesdienst

25.01. um 10.00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl

Altöttingkapelle in Pressath

25.01. um 09.00 Uhr Gottesdienst mit Hlg. Abendmahl

Seniorenheime

21.01. um 15:30 Uhr Gottesdienst in St. Sebastian in Grafenwöhr

Kindergottesdienste

Am 18.01. um 10.00 Uhr in Grafenwöhr

Am 25.01. um 09.00 Uhr in Pressath

Kindertagesstätte

www.kita-kunterbunt-grafenwoehr.de

Öffnungszeiten: Montag bis Donnerstag
6.45 – 17.00 Uhr, Freitag 6.45 – 16.30 Uhr

26.01. bis 30.01. Anmeldewoche

Faschingsfeier mit Kindergarde

Am Mittwoch, 28. Januar laden wir ab 14.30 Uhr herzlich ein zur Faschingsfeier ins Gemeindehaus Grafenwöhr.

Geburtstagskaffee

Alle Geburtstagskinder der Monate Juli bis Dezember 2014 laden wir zusammen mit ihren Partnern herzlich ein zum Geburtstagskaffee am Dienstag, 20. Januar 2015 um 14.30 Uhr im Gemeindehaus Grafenwöhr.

Ökumenische Taizé-Andacht

Herzliche Einladung zum Taizé-Gebet am Dienstag, 20. Januar 2015 um 19 Uhr in der katholischen Pfarrkirche in Pressath.



Nachruf

Tief bewegt erfuhr die Sportvereinigung TuS/DJK Grafenwöhr vom Tod seines Mitgliedes

Hugo Bog

Der Verstorbene trat dem TuS am 01.05.1964 und der DJK Grafenwöhr am 20.03.1969 bei, auch nach der Fusion blieb er der SV TuS/DJK Grafenwöhr treu und war somit 50 Jahre Mitglied in unserem Verein.

Dem Verstorbenen wird die SV TuS/DJK Grafenwöhr stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für die SV TuS/DJK Grafenwöhr
Thomas Reiter
1. Vorstand



- 02.01.2015 Herr DIETER VIERTEL
Fasanenweg 8, Hütten
zum 77. Geburtstag
- 02.01.2015 Frau ERNA KOLLER
Pechhofer Str. 8
zum 78. Geburtstag
- 08.01.2015 Frau EDELTRAUD BERGHAMMER
Hammerstr. 9, Hammergmünd
zum 74. Geburtstag
- 09.01.2015 Frau BRIGITTA OLBERG
Felsmühlstr. 20
zum 71. Geburtstag
- 23.01.2015 Herr JOHANNES KECK
Sebastianstr. 1
zum 76. Geburtstag
- 28.01.2015 Herr WALDEMAR SEIDLER
Rosenhofer Str. 21
zum 77. Geburtstag
- 30.01.2015 Herr JOSEF WILTERIUS
Sebastianstr. 1
zum 75. Geburtstag
- 30.01.2015 Frau MARIA SOLLACHER
Hammerstr. 9, Hammergmünd
zum 81. Geburtstag



zum 50. Ehejubiläum

19.01.2015 SCHWEMMER
JOSEF und BRIGITTA
Röhmersbühler Str. 3

*Behaltet mich so in Erinnerung,
wie ich in den schönsten Stunden
mit euch zusammen war.*

Herzlichen Dank

- für die tröstenden Worte, gesprochen oder geschrieben
- für einen Händedruck oder eine stumme Umarmung, wenn Worte fehlten
- für alle liebevollen Zeichen der Freundschaft
- für Blumen und das Geleit zur letzten Ruhestätte.

Gerlinde Specht

*19.06.1939

Grafenwöhr, im Januar 2015

Es war uns ein Trost zu wissen,
wie viel Freundschaft und Wertschätzung
ihr geschenkt wurde und
dass sie so viele
auf ihrem letzten Weg begleitet haben.

In stiller Trauer:
Ehemann Schorsch
Kinder mit Familien und Enkel

Wir sagen ein herzliches „Vergelt's Gott“, allen die mit uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf so vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

Karl Dobmann

† 4. Januar 2015

Unser besonderer Dank gilt:

- H.H. Weibischof Reinhard Pappenberger, Pfarrer Müller und Kaplan Thiermann
- Herrn Dr. Lechner und dem Praxisteam
- Bürgermeister Edgar Knobloch
- Altbürgermeister Helmuth Wächter
- Frau Regner-Hofmann für das Beten des Sterberosenkranzes
- den Vereinen

Grafenwöhr, im Januar 2015

In stiller Trauer:
Söhne mit Familien

Kleinanzeigen

Zu vermieten

2 Zimmer, Küche (EK), Bad, ZH, 62 m²,
1. Stock, zentrale Lage, renov. Keller
Tel.: 09641/2168

Zu vermieten

Laden, ca. 80 qm in Grafenwöhr, Alte
Amberger Straße, ab sofort zu vermieten,
auch als Büroräume geeignet
Tel:09641/2369 o. E-Mail: helga.neidl@gmx.de

Suche

Flexible, erfahrene und tierliebe
Kinderbetreuungsperson für Familie mit
3 Kindern (4, 7, 9 J.) ca. 3-5x/Monat,
auch über Nacht, nach Grafenwöhr gesucht.
Nähere Informationen über Familienservice
Nürnberg, Tel:0911-8012300 oder
E-Mail: nuernberg@familienservice.de

Renoviertes Haus im Raum Schlammersdorf zu vermieten

ca. 110 m², 6 Zimmer, 2 Bäder, Einbau-
küche, Laminat bzw. Kork, Garage,
Kaltmiete 600 €
Tel.: 0160/3211324



Herzlichen Dank
allen die unseren Vater

Heinz Schwarze

auf seinem letzten Weg begleitet haben und sich in den
Tagen des Abschieds mit uns verbunden fühlten und
ihre Anteilnahme zeigten.

Unser besonderer Dank gilt Frau Pfarrerin Utz für die würdevolle Gestaltung der Trauerfeier, Frau Dr. Domanowsky mit Team und dem BRK Pflegeheim in Hammergmünd für die fürsorgliche und liebevolle Pflege und Betreuung.

Grafenwöhr, im November 2014

Thomas Schwarze
Claudia Wolfram
mit Familien

Ein Lebenskreis hat sich geschlossen

Hugo Bog

† 14. Dezember 2014

Ein herzliches Vergelt's Gott allen für die tröstenden Worte und vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme zum Abschied unseres lieben Verstorbenen.

Besonderer Dank gilt Herrn Stadtpfarrer Bernhard Müller, dem Kirchenchor, dem Heimatverein, dem SV TuS/DJK Grafenwöhr sowie allen Verwandten, Freunden, Bekannten, Nachbarn und allen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben.

Grafenwöhr, im Dezember 2014

In Liebe und Dankbarkeit
Anneliese mit Familie



*Frag nicht warum, frag nicht wozu, sonst kommt dein Herz niemals zur Ruh.
Gott weiß warum, Gott weiß wozu, dies Wissen gibt dem Herzen Ruh.*

Wir sagen ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen, die unserem Verstorbenen

Herrn Alfons Meißner

die letzte Ehre erwiesen und ihn auf seinem Heimgang begleitet haben.

Besonderer Dank

den Helfern vor Ort in Eschenbach, dem Rot-Kreuz-Team, dem Krankenhauspfarrer in Weiden, Kaplan Thomas Thiermann, Frau Zitzmann für das Rosenkranzgebet, dem Kirchenchor, dem Schülerjahrgang 39/40, dem CSU Ortsverband, der SV TuS/DJK, den Reisefreunden, allen ehemaligen Arbeitskollegen sowie den Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten.

Grafenwöhr, im Dezember 2014

In Liebe

deine Frau Betty
mit Kindern und Angehörigen



NACHRUF

Die Stadt Grafenwöhr trauert um

Herrn Karl Dobmann

geb. 13. März 1933 gest. 14. Januar 2015

Der Verstorbene war in der Zeit vom 6. Mai 1966 bis 30. Juni 1972 Mitglied des Gemeinderates von Gmünd und vom 1. Mai 1984 bis 30. April 2008 Mitglied des Stadtrates von Grafenwöhr.

Er hat mit unermüdlichem Einsatz als engagierter Kommunalpolitiker die Geschicke seiner Heimatgemeinde, insbesondere von Gmünd, entscheidend mitgeprägt und sich in hohem Maße um die Stadt Grafenwöhr verdient gemacht. Für seine besonderen Verdienste wurde er im Jahre 2004 mit dem Bundesverdienstkreuz am Bande ausgezeichnet.

Für die Verdienste um das Wohl der Allgemeinheit danken ihm die Stadt und die Stadtratsfraktionen mit einem ehrenden Gedenken.

Grafenwöhr, 05. Januar 2015

Stadt Grafenwöhr

Edgar Knobloch, Erster Bürgermeister
auch im Namen der Stadtratsfraktionen

Letzter Einsendetag:

für Vereinsbeiträge 21. Januar 2015
für Anzeigen 23. Januar 2015

Nächster Erscheinungstag:

01. Februar 2015



Mit amtlichen Bekanntmachungen und sonstigen Nachrichten der Stadt Grafenwöhr. Mitteilungen der Vereine, Verbände, Organisationen und Parteien, sowie Familiennachrichten, Privat- und Geschäftsanzeigen. Verantwortlich für den Inhalt ist der jeweilige Einsender. Herausgeber, Verlag und Anzeigenverwaltung, Stadtverband Grafenwöhr.

Druck: Druckerei Hutzler,
92655 Grafenwöhr, Im Gewerbepark 21,
☎ 0 96 41 / 4 32 • Fax 0 96 41 / 32 90

e-Mail: stadtanzeiger@druckerei-hutzler.de

Der Grafenwöhrer Stadtanzeiger erscheint monatlich einmal, jeweils um den 1. jeden Monats.

Auflage: 4000 Stück. Verteilung erfolgt kostenlos durch Postwurfsendung an alle Haushaltungen in Grafenwöhr, Gössenreuth, Gmünd und Hütten.

Anzeigenpreis —,55 €/mm-Zeile 1-spaltig zuzügl. 19% MwSt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden.

Verlags- u. Postversandort: 92655 Grafenwöhr

Internet: <http://www.grafenwoehrer-stadtanzeiger.de>

Anzeigen: Christian Krink, Tel. 0 96 41 / 92 34 19
e-Mail: stadtanzeiger@druckerei-hutzler.de

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

- A = Sebastian-Apotheke Grafenwöhr
- B = Altstadt-Apotheke Pressath
- C = Stadt-Apotheke Eschenbach
- D = Stadt-Apotheke Grafenwöhr
- E = St.-Georgs-Apotheke Pressath
- F = Apotheke Schug Eschenbach

Januar 2015

01 Do = E	17 Sa = F
02 Fr = F	18 So = A
03 Sa = A	19 Mo = B
04 So = C	20 Di = C
05 Mo = D	21 Mi = D
06 Di = E	22 Do = F
07 Mi = F	23 Fr = A
08 Do = A	24 Sa = B
09 Fr = B	25 So = C
10 Sa = D	26 Mo = D
11 So = E	27 Di = E
12 Mo = F	28 Mi = A
13 Di = A	29 Do = B
14 Mi = B	30 Fr = C
15 Do = C	31 Sa = D
16 Fr = E	

Mobiler
Haarservice
für Sie & Ihn



Tanja Steinhauer
vorher Illyes

Friseurmeisterin - 0175 1546195

Pflegeprodukte & Geschenkgutscheine

Da müssen Sie dabei sein - Veranstaltungstipps für Januar 2015

Auch das neue Jahr wartet mit vielen interessanten Veranstaltungen auf Sie.

- 17.01.** Kath. Frauenbund **Jahreshauptversammlung mit Ehrungen**
- 18.01.** **Neujahrsempfang** der Stadt Grafenwöhr und Stadtverband
- 20.01.** **Gelübdefeiertag St. Sebastian**
- 20.01.** Heimatverein - **Jahreshauptversammlung**
- 23.01.** Kath. Theatergruppe - **Mitgliederversammlung**
- 24.01.** SV TUS/DJK - **Großer Sportlerball**
- 25.01.** kath. Kindertagesstätte St. Theresia - **Tag der offenen Tür**
- 30.01.** MGV 1890 mit gemischtem Chor. - **Jubiläumskonzert mit den Don Kosaken**
- 31.01.** Kolpingfamilie - **Kolpingsball im Jugendheim**

Gerhard Mark,
Stadtverbandsvorsitzender

M. Brewitzer GmbH

zertifizierter Entsorgungsfachbetrieb

Containerdienst - Autoverwertung - Abbrüche - Transporte



ABHOLUNG UND ANNAHME :

- Haus und Sperrmüll
- Silofolien
- Bauabfälle
- Bauschutt
- Erdaushub
- Rigips
- Altholz und Fenster
- Altglas, Fenster- und Thermoglas
- Isoliermaterial
- Asbesthaltige Baustoffe
- Gartenabfälle
- Altreifen
- Altpapier

ANKAUF :

- Schrott & Metalle
- Altautos
- Maschinen

ANNAHMESTELLEN:

Beim Flugplatz 13

92655 **Grafenwöhr**

Montag - Freitag: 08:00 - 18:00 Uhr

Samstag: 09:00 - 16:00 Uhr

Im Wiesengrund 9

92660 **Neustadt a. d. WN**

Montag - Freitag: 10:00 - 12:00 Uhr

14:00 - 16:00 Uhr



www.Brewitzer-GmbH.de